

Liebe Leserin,  
Lieber Leser

Dieses Jahr gibt es in Affoltern viel Neues: Die ersten Neubausiedlungen werden langsam wohnlich. Dutzende Familien, Alleinlebende und Wohngemeinschaften ziehen im Monatsrhythmus ins Quartier. Zahlreiche Nachbarn dürfen wir also in ihrer neuen Heimat willkommen heissen.

Über 20 000 Menschen leben heute in Affoltern. Dies entspricht der Einwohnerzahl der Städte Wetzikon und Wädenswil. Das Quartier wird in den kommenden Jahre weiterwachsen, wenn auch langsamer als zurzeit. Offensichtlich ist Affoltern beliebt und attraktiv! Mehrere Massnahmen zur Stärkung des öffentlichen Raumes werden in den nächsten Monaten konkretisiert und ihre Realisierung vorangetrieben, denn vor allem zwischen den öffentlichen Veranstaltungen wird gearbeitet.

Und zum ersten Mal haben Sie die Infozeitung «AffoltemerNews» auf Ihrem Monitor – oder in Ihren Händen! Im Zentrum der «AffoltemerNews» stehen Berichte über die bauliche wie soziale Quartierentwicklung. Selbstverständlich sind uns Ihre thematischen Beiträge willkommen. Künftig informieren wir Sie halbjährlich über Planungen und Ergebnisse im und aus dem Quartier. Damit möchten wir dem grossen Informationsbedürfnis gerecht werden – ergänzend zu den «gluschtigen» wie informativen Veranstaltungen.

Fortsetzung Seite 2

## ABZ Siedlung Ruggächer: Attraktive Wohnungen und Aussenräume



Der Boule-Platz wird im nächsten Jahr eingeweiht.

**Die ersten Wohnungen der Siedlung Ruggächer sind bezogen worden; die zweite Etappe folgt im Juni.**

**Pia Meier**

Die Siedlung Ruggächer der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) füllt sich langsam mit Leben. Im Februar und März sind die ersten Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen. Noch sind zwar nicht alle Bagger verschwunden. Aber auch die Häuser der zweiten und diejenigen der dritten Etappe sind bald fertig. Diese werden im Juni beziehungsweise im September bezogen. Die Aussenarbeiten sind voll in Gang und

das erste Gras spriest bereits. Zudem wird das Bett für den Holderbach, der geöffnet werden soll, vorbereitet.

Praktisch alle der insgesamt 278 Wohnungen – der Wohnungsspiegel reicht von 2½-Zimmern bis 5½-Zimmer – konnten vermietet werden. 72 Prozent der Mieter sind Schweizer, 28 Prozent Ausländer. Bei der Vermietung wurde auf einen guten Mietermix geachtet. Die Wohnungen – eine 4½-Zimmer-Wohnung kostet ungefähr 1850 Franken – sind modern und hell. Die Siedlung hat auch energetisch eine Vorbildfunktion. Sie entspricht nämlich dem Minergie-Standard.

### **Besondere Angebote**

Zur Siedlung Ruggächer der ABZ gehört natürlich auch ein Gemeinschaftsraum für die

Bewohner. Zudem wird dort eine Hausgemeinschaft für die zweite Lebenshälfte wohnen. Dort sollen ältere Menschen in Eigenverantwortung zusammenleben. Weiter wird eine Kinderkrippe eingerichtet. Das Chinderhuus Sitara wird am 1. August bezogen. Am 1. September findet dann die offizielle Eröffnung statt.

### **Kunst am Bau**

Die Siedlung weist auch attraktive Aussenräume auf. Sie ist an der Fitnessmeile und an einem Fuss- und Radweg, die entlang der Bahnlinie führen, gelegen. Eine besondere Attraktion mitten in der Siedlung ist das Projekt «Kunst am Bau» von Markus Weiss, die «Place de Gaulle 2» – eine originalgetreue Kopie des legendären Boule-Platzes von St. Paul-de-Vence in Südfrankreich.

Fortsetzung von Seite 1

Die «AffoltemerNews» werden per E-Mail versandt. Also bitte weiterleiten. Interessierten ohne Mailzugang wird auf Bestellung ein Papierexemplar geschickt.

Wir danken allen, die sich für Affoltern interessieren und einsetzen und wünschen spannende Lektüre.

Georg L'Homme/  
GWA Zürich Nord/Kerngruppe\*  
Pia Meier/  
Quartierverein/Kerngruppe\*

\* Das Gremium Kerngruppe Affoltern besteht seit 2003 aus VertreterInnen von Quartierverein und Gewerbeverein, Gemeinschaftszentrum Affoltern und Gemeinwesenarbeit Zürich Nord; das Amt für Städtebau ist regelmässiger Gast. Gemeinsam engagieren sie sich für eine optimale Weiterentwicklung des Quartiers.

## Der erste Schock hat sich gelegt

Auf dem ehemaligen CeCe-Areal sind vier Gebäude mit insgesamt 520 Wohnungen erstellt worden.

**Pia Meier**

Der Bau der Leopold-Bachmann-Stiftung war im Quartier umstritten. Es wurden sogar Unterschriften gesammelt gegen die Neuüberbauung. Grund dafür war die Höhe der Gebäude. Genützt hat es allerdings nichts. Innert kürzester Zeit – von der Grundsteinlegung bis zum Bezug dauerte es gerade ein Jahr – waren die Bauten fertig erstellt. Zwar entspricht die Bauqualität nicht ganz dem Gewohnten, die Grundrisse der Wohnungen gefallen aber vielen Leuten. Jedenfalls konnten über 80 Prozent der Wohnungen ohne

Probleme vermietet werden. Und dies obwohl bei der Vermietung auf eine gute Durchmischung geachtet wurde. Der erste Schock der alteingesessenen Affoltemer hat sich gelegt, trotzdem braucht es wohl noch Zeit, bis man sich an diesen «Riegel» entlang der Wehntalerstrasse gewöhnt hat. Eines ist klar: Affoltern ist städtischer geworden. Bereits hat es auch einige Aufregungen gegeben. So mussten

die neuen Bewohnerinnen und Bewohner aus Kapazitätsgründen generalstabsmässig einziehen, auch nachts, und ein Kind fiel beim Spielen in einen Unterflurcontainer.

Noch sind die Aussenarbeiten und die Halle nicht ganz fertig. In die Halle werden im Herbst ein grosser «Spar», das Zentrum ELCH für Eltere und Chind, die Arche und ein Restaurant ziehen. Der Rest ist noch offen.



Das Dach der Halle wurde rekonstruiert. Bild: Roger Suter

## Ein Bauspielplatz für die Affoltemer Kinder

Kinder brauchen Freiräume. Deshalb soll auch in Affoltern ein Bauspielplatz entstehen.

**Christine Dickey**

Der Bauboom ist allgegenwärtig. Das verdichtete Bauen hält in Affoltern Einzug. Kinder erhalten fest zugewiesene Spielflächen, die mit Spielgeräten und Sandhaufen meist fantasielos fertig eingerichtet sind. Es gibt immer weniger Möglichkeiten, ein Loch zu graben, ein Feuer zu entfachen, eine Hütte zu bauen oder auf einen Baum zu klettern. Die zunehmende Enge der Spiel- und Lebensräume grenzt die wichtige und natürliche Entwick-

lung der Kinder stark ein. Heutige Studien zeigen, dass sich ein Kind pro Tag zwei bis drei Stunden bewegen sollte, möglichst im Freien. Einschränkungen der Bewegungsfreiheit können zu Bewegungsarmut, Fettleibigkeit, Koordinationsproblemen und auch zu Lernschwierigkeiten führen.

### **Anspruchsvoll**

Das Hüttenbauen ist ein anspruchsvolles Unternehmen, das dem Kind spannende Erfahrungen ermöglicht. Wir leben in einer technisierten Welt, in der die Kinder zu oft mit Fertigprodukten konfrontiert sind. Durch den Bau einer Hütte macht das Kind die Erfahrung eines Entstehungsprozesses, der von ihm gesteuert ist. Das Kind lernt, einen Plan zu entwerfen, Risiken ein-

zuschätzen und erreichbare Ziele zu setzen. Das Kind erwirbt dabei handwerkliche Fähigkeiten. Die Arbeit an der Hütte fordert zudem Geduld und Ausdauer, ohne die sich keine Ideen verwirklichen lassen. Die Kinder dürfen ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen und dies ohne Leistungsdruck.

### **Hohe Dringlichkeit**

Die Dringlichkeit eines Begegnungsortes für Kinder wird in Zukunft noch grösser werden, da die Bautätigkeit in Affoltern noch lange nicht abgeschlossen ist. Bei den Neubauten werden jeweils Krippen mit eingeplant, jedoch fehlt ein Angebot für Mädchen und Knaben im Primarschulalter (ca. 7-12 Jahre). Diese Kinder sind meistens alt genug, um

sich alleine im Quartier zu bewegen, aber noch nicht gross genug, ein Angebot ausserhalb anzunehmen. Der Bauspielplatz ist als niedrigschwelliges Angebot für ALLE Kinder gedacht. Seine konkrete Gestaltung ist noch nicht festgelegt. Die Gemeinwesenarbeit Zürich Nord hat auf Anfrage des Quartiervereins eine erste Sitzung einberufen, um dieses Vorhaben anzustossen. Damit ist das Ziel eines Bauspielplatzes noch nicht erreicht, denn es braucht weitere Interessenten. Deshalb: Haben Sie Interesse bei einem Trägerverein als Mitglied, Helfer oder sogar im Vorstand mitzumachen, dann melden Sie sich bitte bei mir. Christine Dickey, Quartierverein Zürich-Affoltern, Telefon 044 371 09 20 oder E-Mail christine.dickey@yahoo.com.



## Verkehrsprobleme

Das Thema Verkehr beschäftigt die Affoltemer sehr.

Am 18. Januar fand im «Kronenhof» in Affoltern eine Verkehrsveranstaltung, organisiert vom Amt für Städtebau, vom Tiefbauamt und den VBZ, statt. Über 350 Personen nahmen daran teil. Sie stellten viele Fragen und erhielten nur einige Antworten. Nun liegt das von der Stadtverwaltung erstellte Ergebnisprotokoll mit Antworten zu zahlreichen Fragen vor.

Der Bus 62 soll im Jahr 2008 gemäss VBZ ab Glaubten nach Oerlikon mit der Linie 80 getauscht werden. Grund dafür ist, dass die Buslinie 62 mit der

Linie 94 verknüpft werden soll. Zudem soll der Bus 62 neu entlang der Mühlackerstrasse fahren und so die Neubaugebiete erschliessen. Beide Änderungen stiessen bei der Quartierbevölkerung, vor allem den Bewohnern von Unteraffoltern, auf Unverständnis. Sie begannen sogleich mit einer Unterschriftensammlung unter dem Motto «Wir wollen den 62er behalten». Am 23. Mai überreichten sie Stadtrat Andres Türler im Rathaus 1450 Unterschriften. Er wies darauf hin, dass die VBZ daran seien, ein neues Konzept auszuarbeiten. Am 19. Juni um 14.30 Uhr werden Vertreter der VBZ für eine öffentliches Gespräch ins Altersheim Wolfswinkel kommen. (pm.)

## Die Polizei ist umgezogen

Kürzlich ist die Quartierwache Affoltern vom «Ilfang» an die Strasse In Böden (hinterer Teil der Post) gezogen. Dies war auch der Wunsch der Kerngruppe Affoltern. Sie war der Meinung, dass der Polizeiposten ins Zentrum von Affoltern gehöre, das heisst, in der Nähe des Zehntenhausplatzes. Im Jahr 2002 gewann das Affolte-

mer Projekt «tetris» nämlich einen regionalen Wettbewerb zur Aufwertung von Quartierzentren. «tetris» sieht vor, dass das Zentrum von Affoltern von der Wehntalerstrasse bis zum Bahnhof mit verschiedenen Massnahmen aufgewertet wird. Die Verlegung des Polizeipostens ist ein Schritt in diese Richtung. (pm.)



Die neue Quartierwache Affoltern.

## Netzwerkkarte: Was ist wo im Quartier?

Seit 1997 arbeiten im Netzwerk Zürich-Affoltern sozial und kulturell tätige Personen und Institutionen zusammen. Sie setzen sich für verschiedene Anliegen der Quartierbewohner und -bewohnerinnen ein. Es werden auch Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Themen wie Alter, Neuzuzüger,

Jugend und anderen vertiefter befassen.

Die Netzwerkkarte gibt eine Übersicht über die Angebote von 29 Organisationen. Sie ist in der vierten komplett überarbeiteten Auflage erschienen. Darin beschreiben die Organisationen prägnant ihre Dienstleistungen für die

gesamte Quartierbevölkerung oder für spezifische Zielgruppen. Die Angebotspalette reicht von Kleinkinder über Pro Senectute, Nachbarschaftshilfe und Kulturbahnhof bis zur Bibliothek. Damit diese einfacher gefunden werden können, sind die jeweiligen Standorte in der Karte eingetragen.

Beziehen können Sie die Netzwerkkarte bei verschiedenen Organisationen wie Kreisbüro, Pfarreizentren, Gemeinschaftszentrum, Zentrum Elch und Claro Weltladen – oder auch herunterladen im Internet unter [www.stadt-zuerich.ch/gwa](http://www.stadt-zuerich.ch/gwa) † Gemeinwesenarbeit Zürich Nord † Affoltern. (gl.)



# Veranstaltungen – Quartierentwicklung

## Freitag, 2. Juni

Streetsoccer/ Jugendtag  
Von 13 bis 19 Uhr: Strassenfussball-Turnier in der gesperrten Strasse In Böden zwischen Post und Migros. Bühne mit verschiedenen Auftritten von Jugendlichen, Musik, Ess- und Informationsständen. Organisiert von den Jugendarbeitenden aus Affoltern. Kontakt: OJA Affoltern Telefon 044 372 10 84

## Dienstag, 5. Juni

Quartierrundgang  
Besammlung 17.30 Uhr auf dem Zehntenhausplatz Nordseite. Der Rundgang dauert ca. zwei Stunden. Anmeldung unter [www.mehr-als-wohnen.ch](http://www.mehr-als-wohnen.ch)

## Samstag, 16. Juni

Zürcher Genossenschaftstag. Ab 10 Uhr mit Brunch, Kinder- und Jugendprogramm sowie Quartierinfos, abends bis 2 Uhr Musik, Tanz und vieles mehr. Der Affoltemer Festplatz befindet sich auf der Wiese Mühlackerstrasse in der ABZ-Siedlung. [www.mehr-als-wohnen.ch](http://www.mehr-als-wohnen.ch)

## Samstag, 23. Juni

Schüürfäscht: Der Gewerbeverein Affoltern lädt ab 17 Uhr ein zum gemütlichen Fest in die Schüür von Albert Schumacher, Unterdorf. Für Unterhaltung sorgt die Band Recyclang. Festwirtschaft. [www.gvaffoltern.ch](http://www.gvaffoltern.ch)

## Montag, 2. Juli

Stadtstrand-Safari Affoltern. Ein Streifzug entlang Zürichs bommender Stadtkante organisiert vom Amt für Städtebau. Treffpunkt 17.15 Uhr Bahnhof Affoltern Gleis 2. Dauer bis 19.30 Uhr. Anmeldung an [gunther.arber@zuerich.ch](mailto:gunther.arber@zuerich.ch) oder Telefon 044 412 36 36 (max. 30 Personen). [www.metropole.ch](http://www.metropole.ch)

## Samstag, 14. Juli

Affoltern von oben. Von der Dachterrasse des Altersheims Wolfswinkel werden mit Übersicht die Schritte der Quartierentwicklung erläutert. Führungen sind um 11.30 und um 14 Uhr. Zudem wird das Eiger-Modell «Alterssiedlung Frieden» ausgestellt. [www.qvaffoltern.ch](http://www.qvaffoltern.ch)

## Freitag, 31. August – Sonntag, 2. September

Unterdorffest: Traditionelles Fest im Affoltemer Unterdorf. Am Freitag von 19 bis 24 Uhr, am Samstag von 10.30 bis 02 Uhr und am Sonntag von 11 bis 22 Uhr. Vereinsstände, Chilbi, Marktstände, kulinarische Spezialitäten [info@vereinskartell.ch](mailto:info@vereinskartell.ch) oder Tel. 044 371 18 77

## Samstag 8. September

Siedlungsbesichtigung  
Besichtigung von zwei Neubausiedlungen der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ). Neubau Wolfswinkel bei der Kreuzung Stöckenaackerstrasse/ Wolfswinkel und Neubau Ruggächern bei Mühlackerstrasse/ Dora Staudinger-Strasse 1. Die Besichtigungen sind zwischen 12 und 16 Uhr.

## Ausblick Herbst 2007

CeCe-Halle  
Eröffnung der Halle im CeCe-Areal mit Lebensmittelladen, Zentrum ELCH, Arche und anderem.

## Quartierrundgang

Die Kerngruppe Affoltern plant eine Führung durch das Neubaugebiet. Es wird ein etwas anderer Rundgang als im März.

## Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Affoltern-Hönggerberg

Auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse aus der Veranstaltung mit der Bevölkerung und der Analyse des Planungsbüros wird zurzeit ein Konzeptentwurf erarbeitet. So entsteht ein Bild der künftigen Landschaft das aufzeigt, welche Nutzungen wo Vorrang haben könnten. An der Folgeveranstaltung wird den Teilnehmenden das entworfene Zukunftsbild der Landschaft vorgestellt und diskutiert.

## Verkehr

Resultate der Studie «Bahnübergänge in Affoltern» können voraussichtlich diesen Herbst präsentiert werden. Dies ist eine Folge aus der Veranstaltung «Verkehr in Affoltern» vom vergangenen Januar.

## Virtuelles Wissen dank [www.zh-affoltern.ch](http://www.zh-affoltern.ch)

Affoltern verändert sich. Hier wird vieles geplant, gebaut oder nicht gebaut. Vertraute Ansichten und Orte verschwinden, neue Perspektiven entstehen. In den nächsten Jahren wird Wohnraum für rund 5000 neue Affoltemerinnen und Affoltemer gebaut. Die ersten Menschen sind schon in drei Siedlungen eingezogen: ABZ, Leopold-Bachmann-Stiftung und Beamtenversicherungskasse. Ein Mix von privatem und genossenschaftlichem Wohnungsbau sowie Miet- und Eigentumswohnungen entsteht.

### Gute Orientierung

Die Homepage [www.zh-affoltern.ch](http://www.zh-affoltern.ch) bietet Interessierten eine gute Orientierung über Bauprojekte sowie anstehende

Veränderungen: Welcher Investor baut oder plant im Quartier und wie werden die Häuser später aussehen? Wie viele Wohnungen entstehen in den Siedlungen? Welchen Bezug hatten Michael Maggi oder Emil Spillmann zu Affoltern, dass nun Strassen nach ihnen benannt werden? Wie kann sich der Erholungsraum entwickeln und wo ist die Fitnessmeile? Auf diese und andere Fragen finden Sie auf dieser Homepage Antworten. Mittels einer umfangreichen Verlinkung können Sie sich zielgerichtet vertiefen.

### Mithelfen

Wenn Sie eine Lücke in dieser Zusammenstellung entdecken, hilft Ihr Beitrag die Seite zu komplettieren.



## Thematische Ansprechpartner

**Kerngruppe** Pia Meier, 079 430 24 32, oder Georg L'Homme, 044 318 82 79, [planung@qvaffoltern.ch](mailto:planung@qvaffoltern.ch).

**Quartiervertretung** Daniel Regli, QV 044 372 03 26, [regli-gabathuler@bluewin.ch](mailto:regli-gabathuler@bluewin.ch).

**Stadtplanung** Simone Gabi, AfS 044 412 29 06, [Simone.Gabi@zuerich.ch](mailto:Simone.Gabi@zuerich.ch).

**Verkehrsplanung** Christoph Suter, TAZ 044 412 27 98, [Christoph.Suter@zuerich.ch](mailto:Christoph.Suter@zuerich.ch).

**Öffentlicher Verkehr** Armin Huber, VBZ 044 434 46 69, [armin.huber@vbz.ch](mailto:armin.huber@vbz.ch).

**Landschaftsentwicklungskonzept** Daniela Bächli, GSZ 044 412 23 16.

[Danila.Baechli@zuerich.ch](mailto:Danila.Baechli@zuerich.ch)

**Soziales** Georg L'Homme, GWA 044 318 82 79, [Georg.L'Homme@zuerich.ch](mailto:Georg.L'Homme@zuerich.ch).

**Abo: Telefon 044 318 82 79, [affoltemernews@gmx.ch](mailto:affoltemernews@gmx.ch).**